

CIRQUE DU SOLEIL®



QUIDAM™

DIRECTED BY FRANCO DRAGONE

PRESSEMAPPE

Überblick

Directed by Franco Dragone

Quidam[™] feierte im April 1996 in Montreal unter dem Zirkuszelt Weltpremiere. Seither tourte die Produktion durch fünf Kontinente, wo sie von Millionen von Zuschauern bestaunt wurde. Nun hat sich *Quidam* auf eine weitere Reise begeben. Gezeigt wird dieselbe faszinierende Produktion – dieses Mal allerdings in den Arenen der Welt. Die Besetzung ist international – 52 Weltklasse-Akrobaten, Musiker, Sänger und Schauspieler.

Im Gegensatz zu anderen *Cirque du Soleil*[®] Shows wird der Zuschauer in *Quidam* nicht in eine fiktive Welt fantastischer, überlebensgroßer Charaktere entführt. *Quidam* erforscht vielmehr unsere eigene Welt – bevölkert von realen Menschen mit ihren alltäglichen Sorgen.

Die junge Zoé langweilt sich. Ihre Eltern, distanziert und apathisch, nehmen sie kaum wahr. Ihr Leben scheint jeden Sinn verloren zu haben. Um der Leere Ihres Alltags zu entinnen, flieht Zoé in eine fiktive Welt – die Welt von *Quidam* – wo sie auf Figuren trifft, die sie ermutigen, ihre Seele zu befreien.

Quidam : ein namenloser Passant, eine einsame Figur an der Straßenecke, eine vorbeieilende Person, die in der Menge verschwindet. Jeder könnte das sein, jeder. Jemand, der kommt oder geht, aus der Mitte unserer anonymen Gesellschaft. Einer aus der Menge, ein Mitglied der schweigenden Mehrheit. Der aufgebeht, singt und träumt. Der „*Quidam*“, der in dieser Show zu Wort kommt. Und hier ist der Ort, der lockt – ein Ort der Träume und echten Beziehungen, wo jeder *Quidam* aus der Anonymität heraustritt, indem er seine Individualität proklamiert.



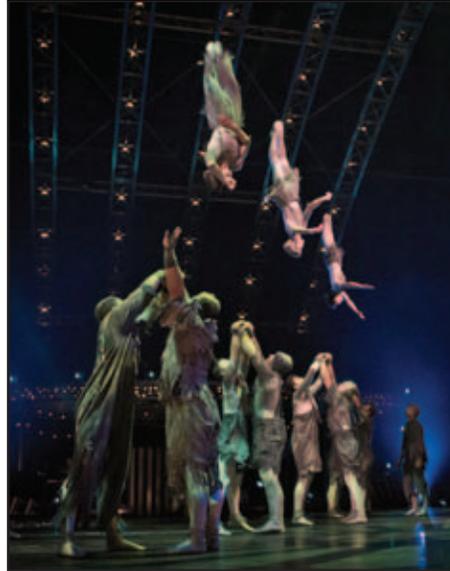
Die Nummern

Luftakrobatik in Seide



In dieser Nummer präsentiert die Artistin Luftakrobatik an einem langen, von der Decke hängenden Seidenband. Sie verbiegt sich nach allen Regeln der Kunst, wickelt sich in das Band ein, schwingt hin und her und schraubt sich in und aus immer komplizierteren Positionen. Dabei entstehen immer neue, anmutige und harmonische Figuren.

Banquine



Diese preisgekrönte Performance demonstriert die atemberaubende Beweglichkeit des menschlichen Körpers. Fünfzehn Artisten zeigen spektakuläre Akrobatiksequenzen und menschliche Pyramiden, verblüffen die Zuschauer mit perfekt aufeinander abgestimmten Bewegungen. Banquine geht zurück auf italienische Akrobatiktraditionen, deren Ursprünge bis ins Mittelalter reichen.

Diabolo



Das Diabolo – chinesisches Yo-Yo – ist ein von den Chinesen zur Kunstform entwickeltes Kinderspiel. Der Darsteller hält dabei zwei durch eine Schnur verbundene Stöcke in der Hand. Auf dieser Schnur liegt eine Plastikspule, die er dann kunstvoll hin- und herjongliert, in die Luft wirft und balanciert. Völlig in den Bann gezogen von dieser Geschicklichkeit verfolgt das Publikum jeden seiner Versuche, sich selbst zu übertreffen.

Rhönrad



Umgeben von einem großen metallenen Reifen, dreht, windet, wirbelt und manövriert der Artist das Rad. Zugleich zeigt er der Schwerkraft trotzend Salti und Kunststücke.

Handbalance



Auf Balancierstöcken bewegt sich die Artistin elegant in immer kompliziertere Positionen, wobei sie beeindruckende Körperbeherrschung und Kraft demonstriert.

Springseile



Ein choreografisches Meisterwerk, inspiriert von dem bekannten Kinderspiel, das tänzerische und akrobatische Elemente vereint und die Kunst der Manipulation beherrscht. Während die Seile den Takt vorgeben, zeigt eine Gruppe von 20 Akrobaten mit außerordentlicher Koordinationsgabe und außergewöhnlichem Rhythmusgefühl einen nicht abreißenden Strom von Solo- und Tandemsprüngen sowie Figuren.

Spanische Netze



Diese spanische Netznummer wird entgegen der Tradition von fünf Artisten präsentiert, die an einem speziellen Förderband, dem „Téléphérique“, hoch über der Bühne schweben. Nacheinander oder in Gruppen stürzen sich die Akrobaten - nur durch Seile um Taille oder Handgelenk gesichert - elegant in die Tiefe.

Luftreifen



Die Artistinnen schwenken und wirbeln in schwebenden Reifen über der Bühne. Einzelne oder geschlossen präsentieren sie atemberaubende Kunststücke voll Anmut und Geschicklichkeit.

Jonglage (Akt in Rotation)



Bei dieser Jonglage-Nummer werden verschiedene Gegenstände verwendet, welche die Handlung von Quidam symbolisch untermalen. Mit Hilfe einer Melone, eines Schirms, einer Aktenmappe und roter Bälle reiht der Künstler immer neue Kunststücke aneinander und beweist so seine beeindruckende Fingerfertigkeit und Geschicklichkeit.

Die Statue



Ohne ihre beiden Körper voneinander zu lösen, bewegen sich zwei kraftvolle, überaus gelenkige Artisten nahezu unmerklich und nehmen dabei Positionen ein, die nur mit äußerstem Gleichgewichtssinn und perfekter Körperbeherrschung möglich sind. Ihre Nummer zeugt von der natürlichen Schönheit des menschlichen Körpers.

Clown-Kino



Der Clown zeigt eine zeitgemäße Vision der Clownartistik – seine kecken und fantasievollen Späße sind eine Hommage an die zeitlose Faszination Zirkus. Mit dieser außergewöhnlichen und farbenfrohen Publikumsnummer, die Zoé gewidmet ist, entsteht eine ganz eigene Welt innerhalb der Show.

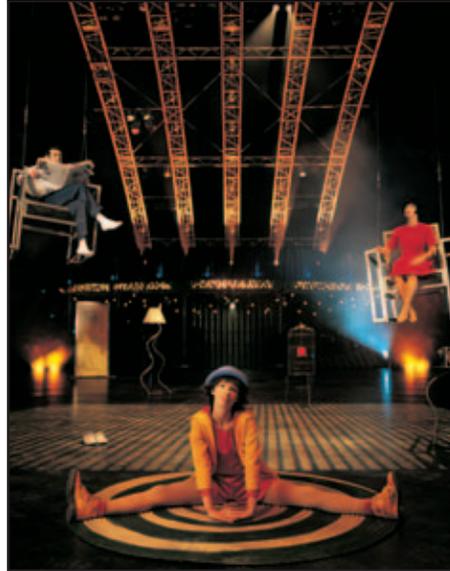
Die Figuren

Zoé



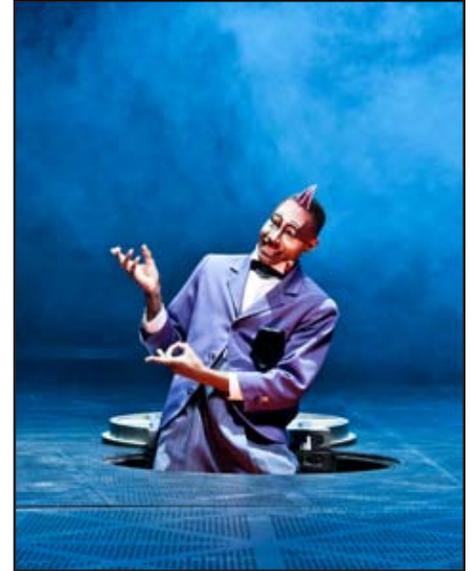
Zoé ist ein ganz normales kleines Mädchen. Sie langweilt sich, ist aber neugierig und sehnt sich nach Spaß und Spannung, die ihr unerreichbar erscheinen.

Mutter und Vater



In seinem Arbeitszimmer, hinter seiner Zeitung verborgen, öffnet Zoés Vater die Augen und findet sich inmitten seiner Familie und seiner Lieben wieder. Zoés Mutter fühlt sich enturzelt, wird jedoch bald durch Schmerz und Mut, Spiel und Liebe ein intensives Lebensgefühl zurückgewinnen.

John



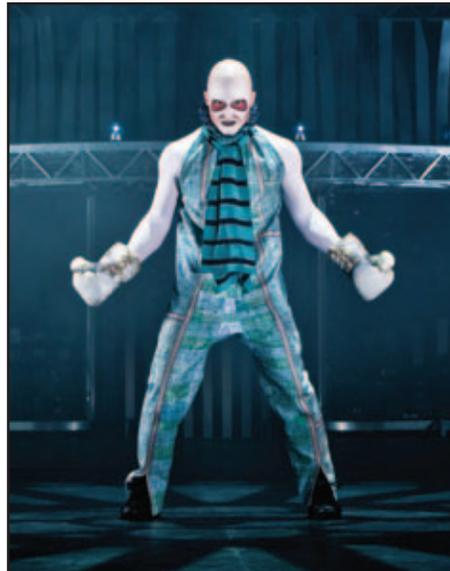
Mit seinem bedauernswert spärlichen Haar, ist John ein ungewöhnlicher Zirkusdirektor. Er wirkt unheimlich, aber charmant: Teils TV-Figur und teils Lehrer mit individuellem Lehrplan – erscheint er als Weltumsegler auf rätselhafter Reise.

Die Zielscheibe



Die Zielscheibe – Anmut in Bewegung – zieht das Leben im leeren Raum vor. Sie ist gegenwärtig und abwesend zugleich: Für eine Weile wird sie zum Begleiter des verlorenen Mädchens.

Boum-Boum



Boum-Boum ist aggressiv und körperlich fit, jedoch ohne Leben. Man könnte denken, sein Körper lebt nur noch, weil seine Seele sich weigert, ihn zu verlassen.

Der Flieger



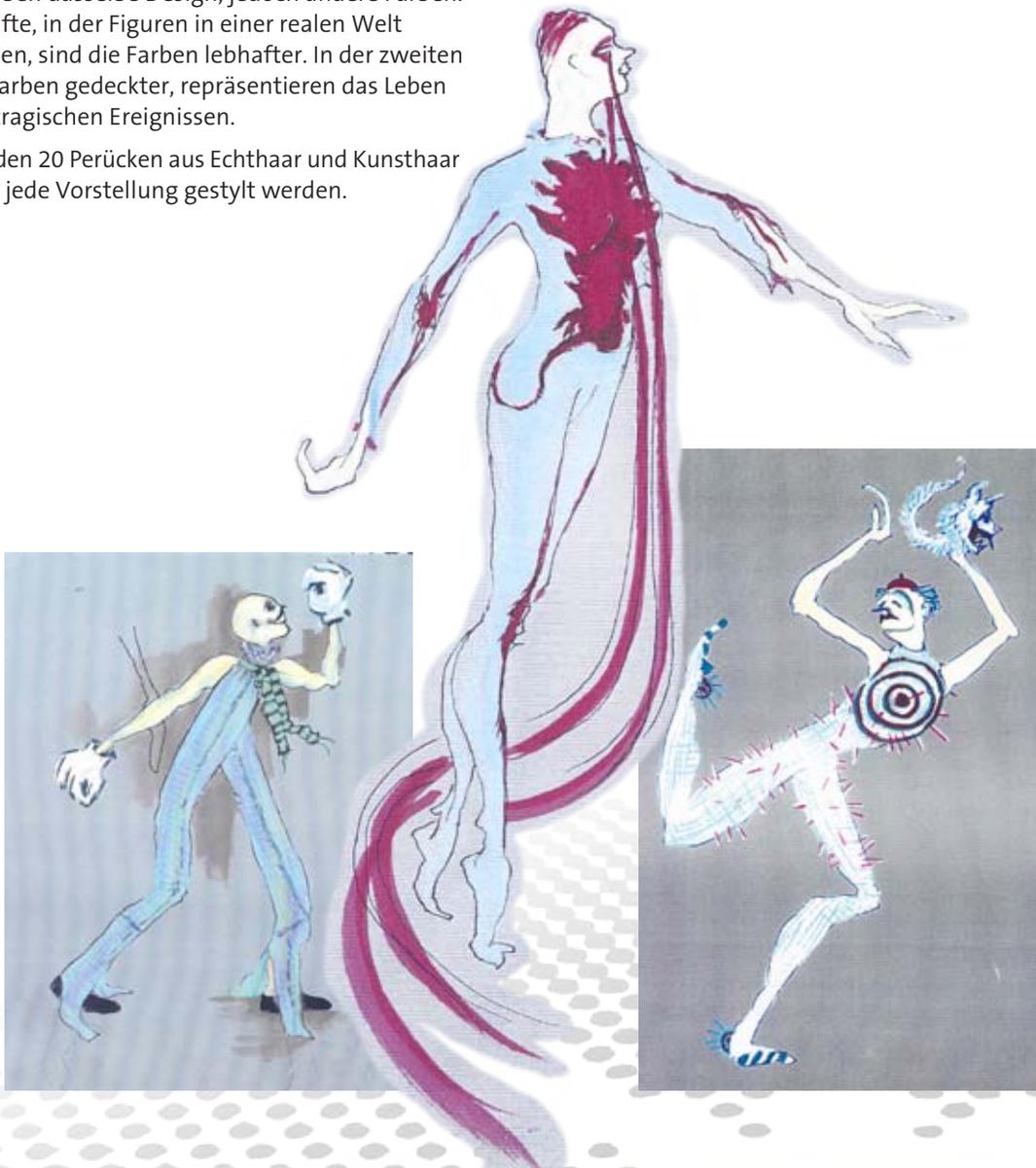
Der Flieger besitzt skelettartige Flügel, aber sieht nicht aus, als könne er sich damit in die Lüfte erheben. Vielleicht weiß er auch gar nicht, dass er Flügel hat? Vielleicht weiß er es, kann aber nicht fliegen. Vielleicht hat er es – wie einst Ikarus – versucht und versagt, oder vielleicht will er einfach nur dieser Welt und ihren Problemen entfliehen.

Kostüme

Quidam ist die erste Show, die für Akrobatiknummern alltägliche – wenn auch adaptierte – Kleidung verwendet. Die gebrochenen Farben der Kostüme – Blau- bis Pinktöne – erzeugen eine dramatische Wirkung und tragen zur nachdenklichen Gesamtatmosphäre der Show bei. Nahezu alle Kostüme wurden aus Stretch-Leinestoffen geschneidert – eine Innovation, die ihnen einen abgetragenen Look verleiht. Daneben wurden Materialien wie Leder, Jute, Leinencrepe, Wolle, Samt und 42 verschiedene Arten von Baumwolle verwendet.

Fakten

- Es gibt schätzungsweise 250 Kostüme, 500 Accessoires und 200 Paar Schuhe in *Quidam*.
- Jeder Künstler hat zwischen 2 und 7 Kostüme.
- Jedes Kostüm wurde speziell für den betreffenden Künstler kreiert, und es gibt jeweils zwei Ersatzmodelle.
- Die Kostüme der Banquine-Truppe im ersten und zweiten Teil der Show haben dasselbe Design, jedoch andere Farben. In der ersten Hälfte, in der Figuren in einer realen Welt dargestellt werden, sind die Farben lebhafter. In der zweiten Hälfte sind die Farben gedeckter, repräsentieren das Leben nach Krieg und tragischen Ereignissen.
- Für *Quidam* wurden 20 Perücken aus Echthaar und Kunsthaar gefertigt, die für jede Vorstellung gestylt werden.
- Alle Schuhe sind passend zu den Farben der Kostüme handbemalt. Diese Schuhe müssen vor jeder Vorstellung nachgebessert und neu bemalt werden. Es gibt 30 Hüte in *Quidam*, darunter die Melone der *Quidam*-Figur, die Zoé Zutritt zur Zauberwelt verschafft.
- Die *Quidam* Tour reist mit eigenen Waschmaschinen und Trocknern. Alle Kostüme werden täglich gewaschen.
- Das *Quidam* Garderoben-Team ist für die Pflege und Reparatur aller Kostüme verantwortlich. Die Kostüme haben eine Lebensdauer von 6 Monaten bis 2 Jahren.
- Achtzig Prozent der Textilien werden speziell gefärbt. Diese Stoffe sind in der Regel weiß, werden von Hand gefärbt und in der Kostümwerkstatt in Montreal mit speziellen Farben bedruckt.



Die Musik

Benoit Jutras' leidenschaftliche und intensive Musik wird in jeder Vorstellung von sechs Musikern live aufgeführt, die mehrere Instrumente spielen, darunter Geige, Cello, Saxofon, elektrische und akustische Gitarre, Keyboards sowie Perkussionsinstrumente.

In den Vokalpartien von *Quidam* beschreitet *Cirque du Soleil* neue Wege. Erstmals wird eine zerbrechliche Kinderstimme mit einer kraftvollen Männerstimme kombiniert und damit eine beeindruckende Mischung aus Sensitivität und Intensität erzeugt.

Die Musiker orientieren sich an den Bewegungen der Artisten und achten darauf, dass sie synchron zu den Darbietungen spielen.



Set design

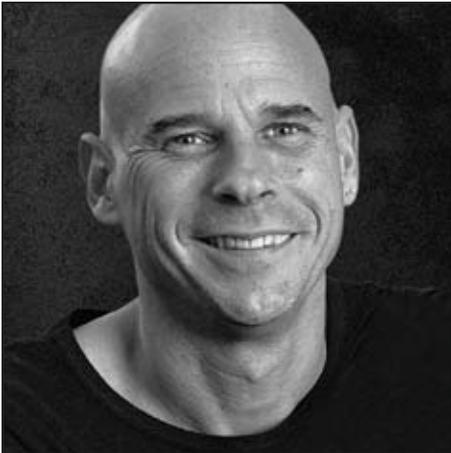
Das minimalistische Bühnenbild wird von einem riesigen Bogen beherrscht, einer monolithischen Struktur wie ein Bahnhof oder ein Flughafen, an denen ständig Menschen kommen und gehen. Der Boden aus perforierten Metallplatten, von oben und unten beleuchtet, wirkt zuweilen metallisch, dann wieder weißglühend. Durch Wechsel der Beleuchtung und Farbkontraste kann die Stimmung einer Szene von einer Sekunde auf die andere vom Komischen ins Tragische kippen. Die Drehbühne spiegelt eine ständigen Veränderungen unterworfenen, unberechenbaren Welt.

In aller Kürze:

- Der Bogen (auch „Téléphérique“ genannt) besteht aus fünf Aluminiumschienen mit einer Länge von insgesamt ca. 36,5 Metern.
- Auf jeder Schiene sind zwei Gondeln untergebracht, die von einem Ende des Bogens zum anderen gleiten. Die Gondeln befördern Darsteller und deren Ausrüstung oder manövrieren sie während der Show in die richtige Position.
- Der Bühnenboden besteht aus Aluminiumplatten, die mit gummiartigen Matten ausgelegt sind. Um Lichteinfall von unten zu ermöglichen, ist der Gummi perforiert. Dadurch werden visuelle Spezialeffekte erzeugt. Die Matten haben über 200.000 Löcher.



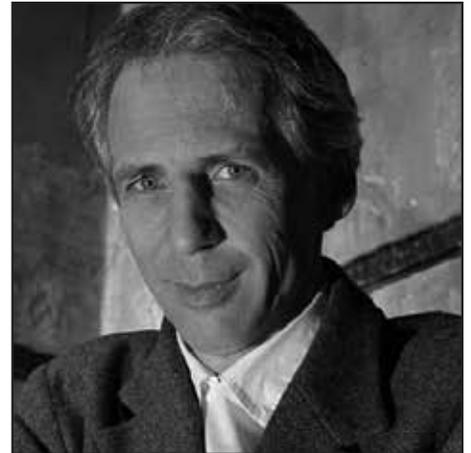
Die Schöpfer



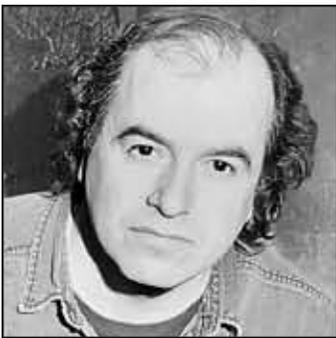
Guy Laliberté
Leiter und Gründer



Franco Dragone
Direktor



Gilles Ste-Croix
Artistischer Leiter



Michel Crête
Bühnenbildner



Dominique Lemieux
Kostümbildnerin



Benoit Jutras
Musikalischer Direktor
und Komponist



Debra Brown
Choreographin



Luc Lafortune
Lichtdesigner



François Bergeron
Sounddesigner

Cirque du Soleil auf einen Blick

Cirque du Soleil begann als eine Gruppe von 20 Straßenkünstlern und entwickelte sich zu einem großen in Québec ansässigen Unternehmen, das künstlerische Unterhaltung auf höchstem Niveau produziert. *Cirque du Soleil* beschäftigt 5000 Mitarbeiter, darunter 1300 Künstler und Artisten aus nahezu 50 verschiedenen Ländern.

Die Produktionen von *Cirque du Soleil* haben bereits über 100 Millionen Zuschauer in rund 300 Städten in mehr als 40 Ländern auf sechs Kontinenten fasziniert. Die internationale Zentrale des *Cirque du Soleil* ist im kanadischen Montreal beheimatet.

Weitere Informationen zum *Cirque du Soleil* finden Sie im Internet unter www.cirquedusoleil.com.

Die Mission

Der *Cirque du Soleil* hat die Intention, die Vorstellungskraft zu animieren, die Sinne anzuregen und die Emotionen von Menschen auf der ganzen Welt zu evozieren.

Die Entstehung des *Cirque du Soleil*

Alles begann in Baie-Saint-Paul, einer kleinen Stadt nahe Québec City in Kanada. In den frühen 80ern tauchte dort eine Gruppe schillernder Charaktere auf, die auf Stelzen liefen, jonglierten, tanzten, Feuer spuckten und musizierten. Es waren die *Les Échassiers* von Baie-Saint-Paul (die Stelzenläufer von Baie-Saint-Paul), eine Straßentheatergruppe, die von Gilles Ste-Croix formiert wurde. Die Einwohner der Stadt waren von den jungen Künstlern beeindruckt und fasziniert. Einer davon war Guy Laliberté, Gründer des *Cirque du Soleil*.

Die Gruppe schuf den *Le Club des talons hauts* (den High-Heels-Club) und organisierte 1982 das Fest *La Fête foraine* in Baie-Saint-Paul, ein kulturelles Ereignis, bei dem Straßenkünstler zum gemeinsamen Ideenaustausch zusammenkamen und die Straßen der Stadt für ein paar Tage belebten. *La Fête foraine* wurde 1983 und 1984 wiederholt. Der *Le Club des talons hauts* erregte großes öffentliches Interesse und Guy Laliberté, Gilles Ste-Croix und ihre Freunde begannen damit, einen ungewöhnlichen Traum zu entwickeln: Sie wollten einen Zirkus aus Québec erschaffen und mit der gesamten Gruppe um die Welt reisen.

CIRQUE DU SOLEIL®



EIN PAAR STATISTISCHE INFORMATIONEN

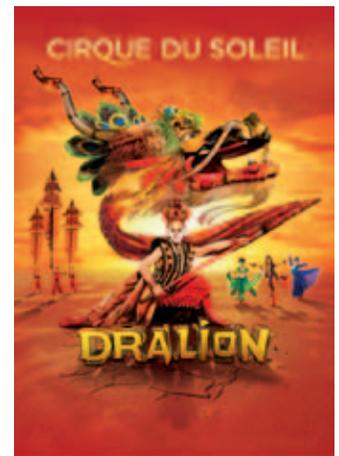
- 1984 arbeiteten 73 Mitarbeiter für den *Cirque du Soleil*. Heute hat das Unternehmen weltweit 5000 Mitarbeiter, darunter mehr als 1300 Künstler und Artisten.
- Allein in der Zentrale in Montreal arbeiten knapp 2000 Mitarbeiter.
- Der *Cirque du Soleil* bietet über 100 Beschäftigungsmöglichkeiten.
- Mitarbeiter und Künstler, die in dem Unternehmen beschäftigt sind, kommen aus 50 verschiedenen Ländern und sprechen 25 verschiedene Sprachen.
- Mehr als 100 Millionen Zuschauer haben seit 1984 Shows des *Cirque du Soleil* gesehen.
- Der *Cirque du Soleil* hat seit 1992 keine Fördergelder aus öffentlicher oder privater Hand erhalten.

2013 präsentiert
Cirque du Soleil
20 verschiedene Shows
rund um die Welt

ARENA-SHOWS AUF TOUR



Europe



Europe/Middle East

ZELTSHOWS AUF TOUR



North America/Europe



Japan/Asia



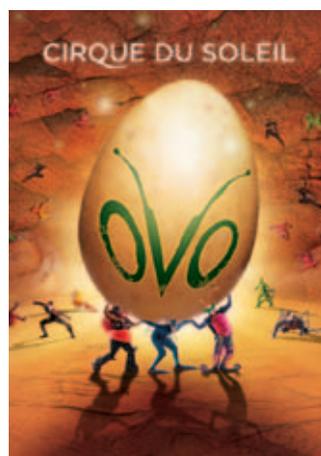
South America



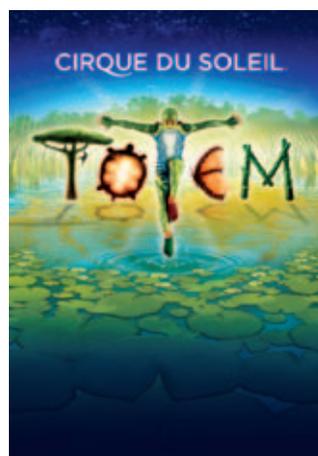
South America



Europe



Australia

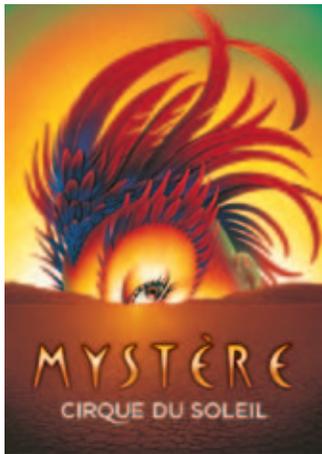


North America



North America

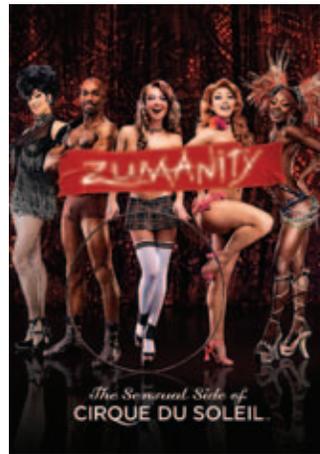
SHOWS AN FESTEM STANDORT



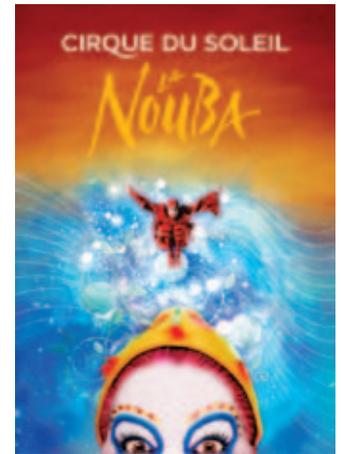
Treasure Island
in Las Vegas



Bellagio
in Las Vegas



New York-New York
Hotel & Casino
in Las Vegas



Walt Disney World® Resort
in Orlando, Florida



MGM Grand
in Las Vegas



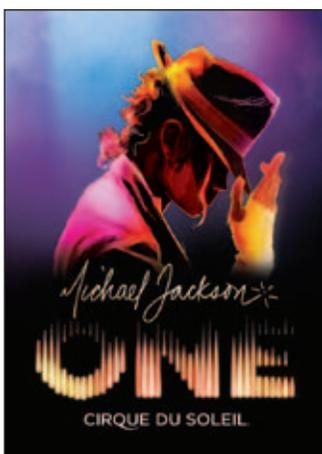
The Mirage
in Las Vegas



☉ Luxor
in Las Vegas



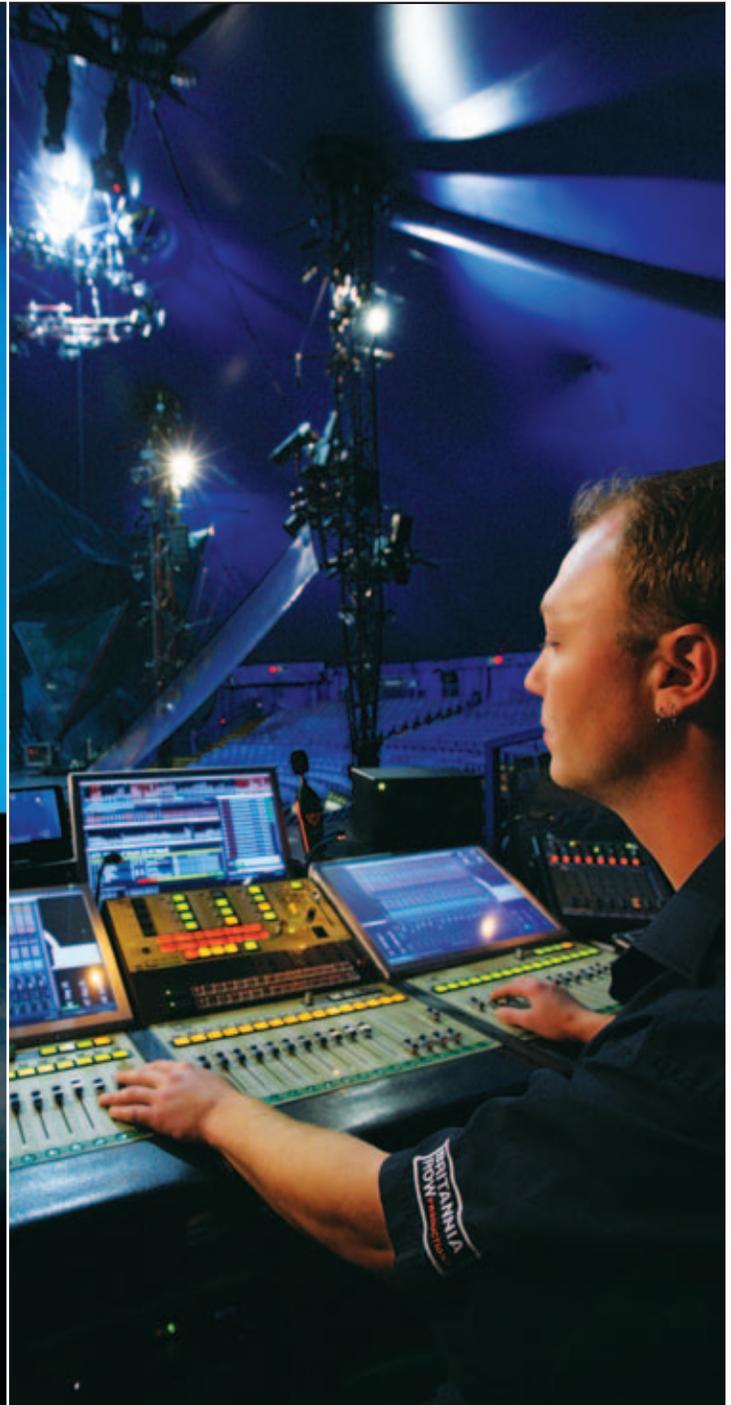
ARIA Resort & Casino
at CityCenter
in Las Vegas



Mandalay Bay
in Las Vegas



AUF DER BÜHNE ODER HINTER DER BÜHNE



WERDE TEIL DER SHOW
CIRQUEDUSOLEIL.COM/JOBS

